

Prof. Dr. Alfred Toth

Die raumsemiotische Relation im semiotischen Zahlenfeld

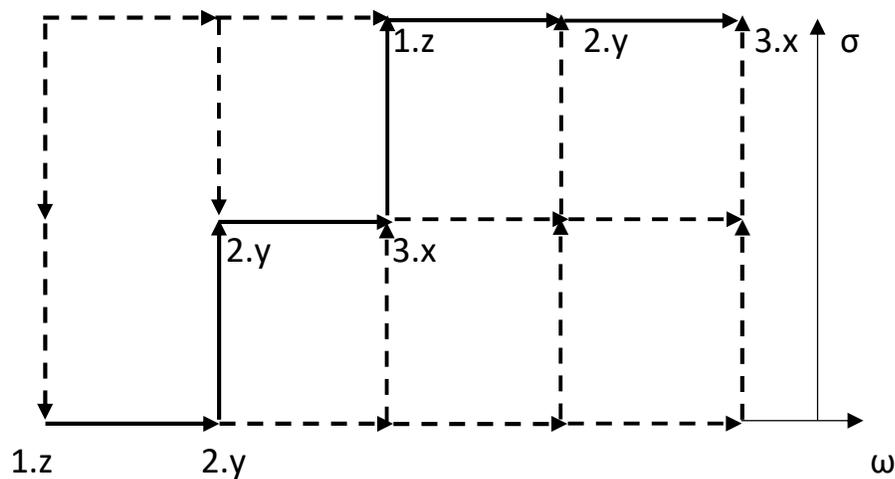
1. Schreibt man die triadisch-trichotomische Zeichenrelation im Anschluß an Bense (1979, S. 53) in Form von Abbildungen, so erhält man

$$Z^3 = (M \rightarrow ((M \rightarrow O) \rightarrow (M \rightarrow O \rightarrow I)))$$

mit der zugehörigen Folge von Abbildungen von Peircezahlen

$$R^3 = (1 \rightarrow ((1 \rightarrow 2) \rightarrow (1 \rightarrow 2 \rightarrow 3))).$$

Man kann nun Z^3 mit $I = (3.x)$, $O = (2.y)$ und $M = (1.z)$ im folgenden semiotischen Zahlenfeld darstellen (vgl. Toth 2020a).



2. Aufgrund von semiotisch-ontischer Isomorphie müssen auch geeignete Objekte durch dieses Zahlenfeld darstellbar sein (vgl. Toth 2020b). Zur Darstellung der den Peircezahlen korrespondierenden ontischen Kategorien wählen wir die raumsemiotische Relation (vgl. Bense/Walther 1973, S. 80)

$$B = (\text{Sys}, \text{Abb}, \text{Rep})$$

und definieren

$$\text{Sys} := (1.z)$$

$$\text{Abb} := (2.y)$$

$$\text{Rep} := (3.x).$$

Für das dem semiotischen entsprechende ontische Zahlenfeld gehen wir also von folgenden Abbildungen aus:

(1.z) \rightarrow (2.y): (Sys \rightarrow Abb)

(2.y) \rightarrow (3.x): (Abb \rightarrow Rep)

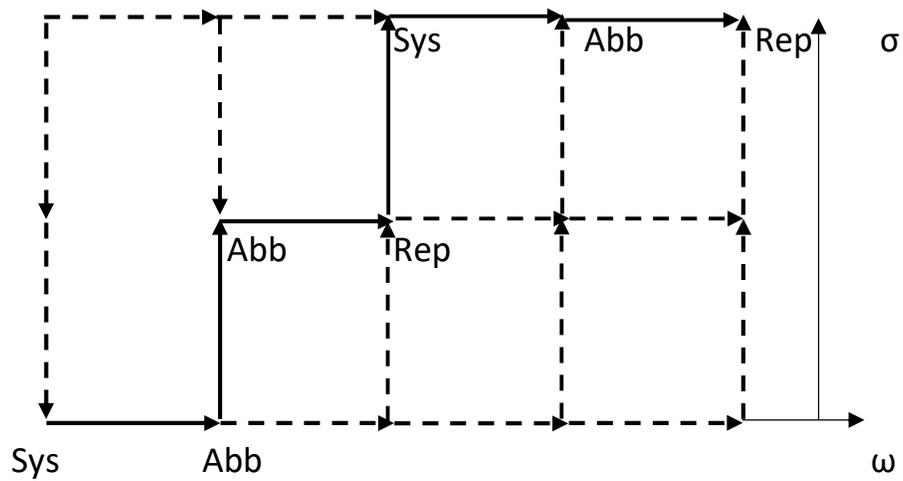
(1.z) \rightarrow (2.y) \rightarrow (3.x): (Sys \rightarrow Abb \rightarrow Rep)

Diese Abbildungen sind auf dem folgenden ontischen Modell zusammen sichtbar.



Quai de Valmy, Paris

Wir erhalten dann das folgende ontische Zahlenfeld:



Literatur

Bense, Max, Die Unwahrscheinlichkeit des Ästhetischen. Baden-Baden 1979

Bense, Max/Walther, Elisabeth, Wörterbuch der Semiotik. Köln 1973

Toth, Alfred, Arithmetik semiotischer Zahlenfelder. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2020a

Toth, Alfred, Das semiotische Zahlenfeld in der Ontik 1-8. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2020b

27.1.2020